

Bi, tsū - tsī Bhdn., dsā - dsf Weigandshn.-We Großenbuseck-Gi; tsant - tsen Uw-Etlbn. Selt.; dsā - dsū Kohden-Bü; niederdt. tån - tięnə Rho. – Vgl. K. 451, Frankfurter Wbch. 6, 3611, Rheinisches Wbch. 9, 695, 61 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1139 ff., und Deutsches Wörterbuch 15, 123 ff., ferner 2, 296, 22 ff., und 2, 334, 59 ff.

**Zahn<sup>2</sup>** (K. 451) s. *Zain*.

**Zahnball** M., meist Pl. -bälle \*'Zahnfleisch im zahnlosen Mund' [Ddrd.]. Vgl. *Balle(en)*.

**Zahnbürste** F. 1. Wie schd. 'Bürste zum Reinigen der Zähne' [allgemein]. – 2. Dim., meist Pl. *Zahnbürschtcher* 'Traubenhazinthe (Muscari racemosum)' [Haiger-Di].

**Zähn(e)blecker** M. 'einer, der die Zähne zeigt' [Naumburg-Wo Zi Schm], 'einer, der viel lacht' [Hess. Lichtenau-Wh Lendf.-Ho], auch 'Schreihs' [Fu] und Schimpfwort [Zi Neukchn.-Hü Schm]. ... *du Zäh(n)blaecker, werrschd du de gefrood?* (H. Ruppel/J. H. Schwalm, Schnurrant, S. 179).

Formen: *isenablekar* Naumburg, *dsēblagar* Wiesen-Fu. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3612 f., Thüringisches Wbch. 6, 1142, sowie *Bleckmaul* und *blecken*.

**Zähn(e)brummen** N. \*'Zahnschmerzen' [Kaltenholzhsn.-Ul (neben *Zahnweh*; s. d.)].

**Zähn(e)fleisch** s. *Zahnfleisch*.

**Zähnelade** s. *Zahnlade*.

**zahren** Wie schd. 'Zähne bekommen', 'Zähne wechseln' (von Kindern, Pferden u. a. Tieren) [Wsl. Wiss. Gemünden-Fk Fritzl. Röhthges-Gi Eschr. Gelnhsn.]. Säuglinge bekommen ein Ei geschenkt, damit sie leichter z. [Gemünden]; vgl. 2, 204, 16 f., und *Zahn* 1.

Formen: *tsānən - gatsānd* Fritzl., *tsq̄nən - gatsq̄nt* Kirchbg.-Fr, *dsō - gōdsōəd* Wiss., *dsūnə - gōdsūnt* Gelnhsn., *dsū - gōdsūd* Röhthges-Gi. – Vgl. *zahnig*.

**Zähn(e)pein, Zahn-** N. \*'Zahnschmerzen' [Uw We Niedermörsb.-Ow].

Formen: *tsēnpain* Mtb., *tsēnpēin* Wirges-Uw, *tsēmpēin* Etlbn., *tsēnpin* Selters-Uw, *tsēnpēn* Niedermörsb.; *tsānpīn* Hörh-Uw, *tsānpēi* Niederahr-We. Umlaut im Bestimmungswort ist vorherrschend. – Vgl. 2, 563, 44 ff., sowie *Zähn(e)schmerz* samt Anm.

**Zähn(e)raffel** s. *Zahnraffel*.

**Zähn(e)schmerz, Zahnschmerz** M., meist Pl. -schmerzen. Wie schd. [Oberhessen, Wl Di Bi Ma Ki Zi Fr Ho Kempfenbr.-Ge Ha Schm, Wsl. Wi (neben *Zahnweh*; s. die Anm.)]. *A'ch glaabd, de häsd Ziehschmerze* [Großen-Buseck-Gi]. Gegen Z. hilft das Essen eines Stückchens Kuchen, an dem die Mäuse genagt haben [Di]. – Wortspiel: Wenn jemand sagt, er habe *Zähschmerze* 'Zahnschmerzen' bzw. 'zahn Schmerzen', erwidert man *Do sinn er neu!* 'zuviel!' [Kempfenbr.].

Formen: *tsēšmertsə* Wittelsbg.-Ma, *dsīšmēodsə* Großen-Buseck, *dsēšmēadsə*, selt. *dsō* - Eschr., *tsōšmertsə* und *tsēšmertsə* Goßfdn.-Ma, *dsōšmārdəsən* Rbhsn., *tsēšmaertsə* Wsl. Umlaut im Bestimmungswort ist vorherrschend. – Zur Synonymik und zur Wortgeographie: Neben Z. in der Mitte des Wbch.-gebiets sind belegt *Zahn-/Zähn(e)weh* im Norden, Osten und Südwesten, *Zähne(e)/Zahnpein* im Westerwald, *Zähne(e)/Zahnwehtag* in Westerwald, Vogelsbg. und Schm sowie als Einzelmeldungen *Zähn(e)brummen* und *Zähnekrängel* (s. diese). Eine mit unseren Belegen im wesentlichen übereinstimmende exakte Karte bringt der Deutsche Wortatlas (Bd. 3, Karte 14). Zur Abgrenzung von *Zahnweh* und *Zahnschmerzen* in Wl und Umgebung s. W. Wenzel, Wortatlas des Kreises Wetzlar usw., 1930, § 18 u. Karte 2. – Vgl. 3, 289, 17 ff., sowie zu allen Belegen W. Hoffmann, Schmerz, Pein und Weh, 1956.

**Zähn(e)stumpf (Ziebstomp)** M. 'Zahnstumpf' [Hartenr.-Bi]. Vgl. 3, 879, 47 ff.

**Zähn(e)weh** s. *Zahnweh*.

**Zähn(e)wedde, -wehde** s. *Zähn(e)wehtag*.

**Zähn(e)wehtag, Zahn-** M. \*'Zahnschmerzen' [Wai-

gandshn.-We Willgn.-Ow La Hutten-Schl Schm; s. die Anm.].

Formen: *tsēwedə* Willofs-La, *dstwtrə* Willgn. Waigandshn., *tsūwədə* Schmalk.; *tsāwedə* Maar-La. – Vgl. zum Grundwort 579, 58 ff., und zur Wortgeographie die Anm. bei *Zähn(e)schmerz*.

**Zahnfistel, -fristel** F. 'Geschwür am Zahnfleisch' [Wsl. Eschr].

Formen: *tsā<sup>o</sup>frisdəl* Wsl., *dsō<sup>o</sup>frisdəl* Eschr.

**Zahnfleisch, Zähn(e)-** N. 1. Wie schd. [allgemein]. – 2. 'die Stelle im Zahnrad der Uhr, wo die Zähne des Perpendikels eingreifen' [Eschr].

Formen: *dsōnflēs* Rbhsn. Obob., *dsōflo<sup>o</sup>iš* Eschr., *tsūflēs* Rülfern.-Al, *dsōflās* und *dsēflās* Wiss., *dsūflās* und *dsyflās* Kempfenbr.-Ge; niederdt. *tānāflēs* Oberlistgn.-Wo. – Vgl. *Zahnball*.

**Zahnfristel** s. *Zahnfistel*.

**Zahngekrängel** N. ? \*'Zahnschmerzen' [Höhr-Uw].

Grundwort zu rhein. *grangeln* 'kränkeln' (s. Rheinisches Wbch. 2, 1348, 40 ff.)?

**Zahngeschwür** N. Wie schd. [Wsl. Schlüchtern]. Rda. *Du hast so'n Z.* 'du bist wohl verrückt' [Schlüchtern].

**zahnig, -lich sein** = *zahren* (s. d.) [Haddamar-Fr Eschr.].

Formen: *tsān<sup>g</sup>* Haddamar, *dsōniḡ* u. *dsōnliḡ* Eschr.

**Zahnkaute (Zuhkaut)** 'Zahnlücke' [Hintermeilgn.-Li]. Vgl. *Kaute*.

**Zahnkrampf** M., häufig Pl. \*'Kinderkrampf' [Bat-tenhsn.-Fk Ausb.-He]. Vgl. *Krampf*.

**Zahnlade, Zähne-** F. 'Kiefer' [Niedernhsn.-Ut Obermeisen-Ul Weyer-Ol Marienbg.-Ow Wiss. Wallau-Bi Obob. Neukchn.-Hü Kohden-Bü]. *Of de Zennloh kauē* 'ohne Zähne kauen', 'keine Zähne mehr haben' [Marienbg.; ähnl. Weyer Wallau].

Formen: *dsōnlōrə* Obob., *tsālad* Niedernhsn., *dsōlōr* Wiss., *dsōlō<sup>o</sup>rə* Wallau, *tsūldrə* Kohden, *tsenlō* Marienbg. – Vgl. *Kinnlade*.

**zahnlich** s. *zahnig*.

**Zahnlücke, Zahns-, Zähn(e)-** F. Wie schd. \*'Lücke im Gebiß' [gestreut belegt im gesamten Wbch.gebiet].

Formen: *dsōnlikə* Hoheneiche-Ew, *dsōnlegə* Obob., *dsōlekə* Buch., *tsōlo<sup>g</sup>* Wiss., *dsōlek* Horas-Fu, *dsūlekə* Osthm.-Ha, *tsūlekə* Erdhsn.-Bi, *tsenlōk* Marienbg.-Ow, *dsōnslekə* He-Friedewald Oberlengsfld., *dsō<sup>o</sup>lugə* und *dsē<sup>o</sup>lugə* Eschr.; niederdt. *tānəlūkə* Oberlistgn.-Wo. – Vgl. 2, 175, 14 ff., und *Zahnraffel*.

**zahnlückig** Adj. 1. Wie schd. 'mit Zahnlücken versehen' [Kempfenbr.-Ge u. öfter]. – 2. Übertragen auf Kornähren: 'lückenhaft mit Körnern besetzt' [Steina-Zi]. *Zähleckiches Korn sackt net* [ebd.]; vgl. 3, 10, 7 f.

Formen: *tsō<sup>o</sup>lōkig* Kempfenbr., *tsālekig* Steina.

**Zahnpein** s. *Zähn(e)pein*.

**Zahnrad** N. Wie schd.; als Teil am Webstuhl: *Om Gornbam* 'Garnbaum' *es dos Zohrod, wo er Wolf nie päckt* (s. Abb. 32 Nr. 11) [Wallau-Bi].

**Zahnraffe** F. = *Zahnraffel* 1 (s. d.) [Odenhsn.-Wl Obob.].

Formen: *dsōnrafə* Obob., -raf Odenhsn.

**Zahnraffel, Zähn(e)-** F. 1. \*'lückenhaftes Gebiß' [Rh Biebrich-Wb Wsl. Wallrabenstn.-Ut Ot Kaltenholzhsn.-Ul Holler-Uw Hülsa-Ho Obgz. Altenst.-Bü Frankf. Schmalk.], 'hervorstehendes Gebiß' [Frankf.]. – 2. 'Mensch, insbes. Frau mit lückenhaftem Gebiß' [Wiesb. Hattenhm.-Rh Wsl. Diez-Ul Zi Fu], auch als Schimpfwort [Obgz. Fu]; vgl. *Zahnreffel*. – 3. 'dürre Frau' [Obgz. Hü].

Formen: *tsā<sup>o</sup>rafəl* Wsl., *dsōrafəl* Lhsn., *tsōrafəl* Hattenhm.-Rh; *dsē<sup>o</sup>rafəl* Hünfd., *tsirafəl* Schmalk. – Vgl. 2, 749, 9 ff., K. 451, V. 463, Frankfurter Wbch. 6, 3613, Thüringisches Wbch. 6, 1144, Deutsches Wbch. 15, 177, sowie *Zahnraffe*, -*rappel*, -*refe* und -*reffel*.